

Zubehör

Anschlusskasten:

ALS. Hergestellt aus galvanisiertem Stahlblech. Besteht aus abnehmbarer Einregulierklappe, fester Messeinheit und akustischer Innenauskleidung mit verstärkter Oberflächenbeschichtung gemäß Feuerwiderstandsklasse B-s1,d0 und gemäß EN ISO 11925-2.

Montage

Herstellung der Wandöffnung entsprechend der Maßskizze. Die Frontabdeckung des Luftauslasses abnehmen. Das hintere Teil wird an der Wand festgeschraubt oder am anschließenden Kanal fixiert. Das hintere Teil wird so montiert, dass die Luft entweder vertikal oder horizontal austritt. Wenn der Anschlusskasten ALS verwendet wird, kann der Stutzen zwischen ALS und EIV mit normalem rundem Spirokanaal bis zu 500 mm verlängert werden, ohne dass Messschlauch und Klappenstellvorrichtung verlängert werden müssen. Siehe Abbildung 1.

Einregulierung mit Anschlusskasten ALS

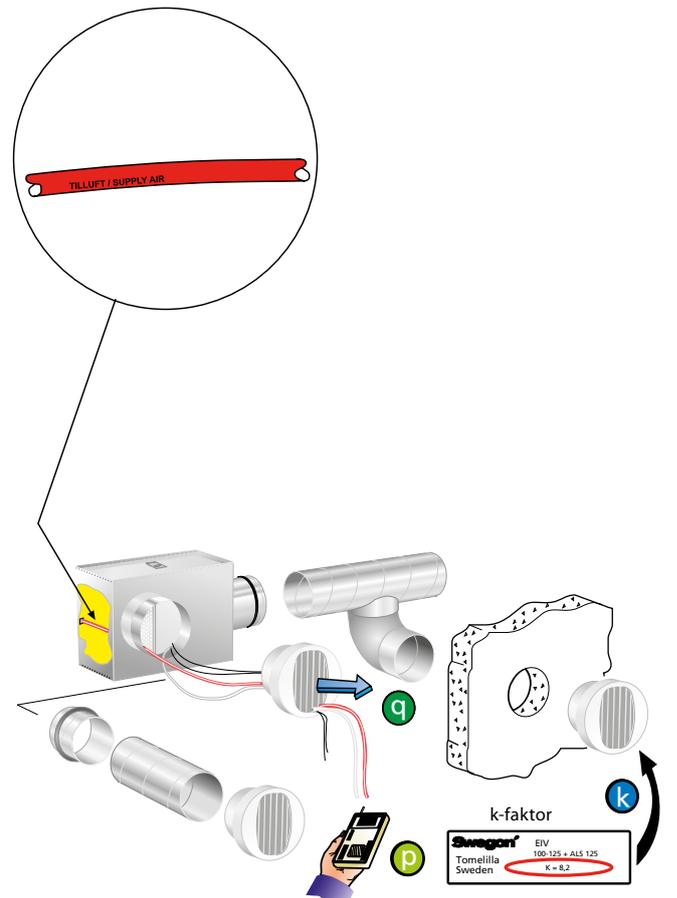
Die Einregulierung muss nach Montage des Luftauslasses erfolgen. Messschlauch und Klappenstellvorrichtung werden durch den Luftverteiler im Luftauslass gezogen und danach das Manometer an den/die richtigen Messschlauch/Messschläuche angeschlossen. Für Zuluft wird der rote bzw. blaue Schlauch für den Anschlusskasten ALS in Ein- oder Zweischrittausführung verwendet. Für Abluft wird immer der transparente Schlauch verwendet. Mit Hilfe des K-Faktors des Luftauslasses kann der gewünschte Einregulierdruck berechnet werden. Nach Festlegung der Klappenposition werden die Klappenschnüre in einem sog. Einregulierknoten verbunden, um die Klappenposition anzuzeigen. Siehe Abbildung 1.

Messgenauigkeit und Anforderungen an eine gerade Strecke vor dem Anschlusskasten, siehe Abb 1. Die Anforderungen an die gerade Strecke sind abhängig vom Störungstyp vor dem Anschlusskasten. Abb. 1 zeigt einen Bogen, einen Übergang und ein T-Stück. Andere Störungstypen erfordern mindestens eine gerade Strecke von 2xD (D= Anschlussabmessung), um die Messgenauigkeit von ±10% des Volumenstroms einzuhalten.

Der K-Faktor ist auf der Kennzeichnung des Produkts, am Ende dieses Dokumentes sowie in der Einregulieranleitung unter www.swegon.com zu finden.

Instandhaltung

Der Luftauslass wird bei Bedarf mit lauwarmem Wasser mit Zusatz von Geschirrspülmittel bzw. alternativ mit Staubsauger und Bürste gereinigt. Das Kanalsystem ist für die Reinigung zugänglich, indem das Frontblech abgezogen und das Luftverteilerpaket aus seiner Halterung genommen wird. Wenn der Anschlusskasten ALS verwendet wird, klappt man das Verteilerblech zur Seite, so dass man das Klappenrohr im Klappengriff greifen und seitlich aus seiner Halterung drehen kann. Siehe Abbildung 1.



$$q = k \cdot \sqrt{p}$$

$$p = \left(\frac{q}{k}\right)^2$$

q = gemessener Volumenstrom l/s
p = aktueller Messdruck (Pa)
k = Einregulierungsfaktor

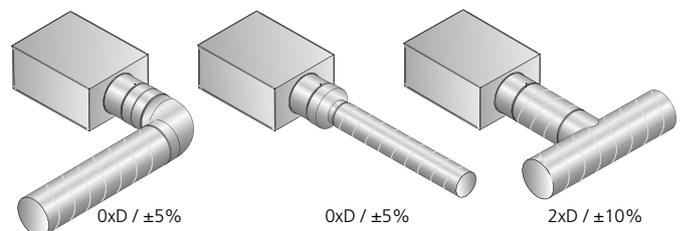


Abbildung 1. Montage Einregulierung.

Maße und Gewichte

EIV

Größe	ØD	Öffnungsmaß Ø mm
100	99	105
125	124	130
160	159	165

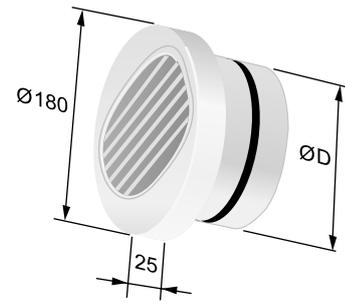


Abbildung 2. EIV.

EIV + ALS

Größe	B	C	ØD	Ød	F
100	227	192	79	100	120
125	282	217	99	125	140
160	342	252	124	160	164

Größe	G	H	K	Gewicht, kg
100	90	200	50	1.6
125	100	277	80	2.7
160	112	320	80	3.7

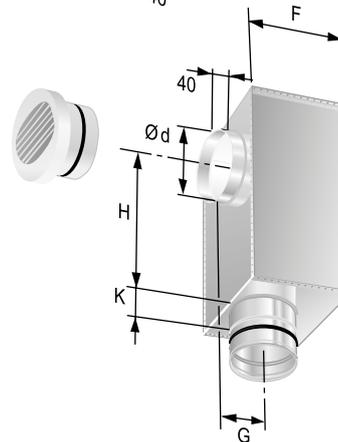
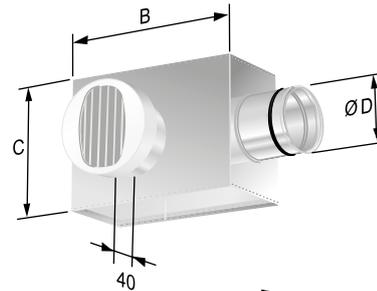


Abbildung 3. EIV + ALS.

K-Faktor

ALSd	EIVa		
Größe	Größe	Zuluft	Schlauchfarbe
80-80	80	4,6	Rot
80-100	100	5,9	Rot
100-125	125	8,2	Rot
125-160	160	10,3	Rot

Anzahl der Messschläuche: 1